

FÜR SENIOREN, KULTUR UND ALPWESEN – VON DER EMSER BÜRGERVERSAMMLUNG

Von Claudio Willi



Die leerstehende Häuserzeile gegenüber dem Verwaltungsgebäude «Ca sil Plaz» soll bald einmal abgerissen und dem gemeinsamen Projekt «Residenza Ensemen» der Politischen und Bürgergemeinde weichen.

Bild Claudio Willi

In der Sentupada wurde mit den entsprechenden Corona-Vorgaben die vom Frühjahr auf Ende August verschobene Frühjahrsversammlung der Bürgergemeinde nachgeholt. Bürgerpräsident Theo Haas konnte rund 60 Personen begrüßen, darunter den früheren Bürgerpräsidenten Gion Gieri Fetz und den zum dritten Mal zum Regierungspräsidenten gewählten Mario Cavigelli.

Wichtiges Traktandum war der Projektkredit von 165 000 Franken für die Realisierung des Projekts «Residenza Ensemen» im Dorfkern, das zusammen mit der Politischen Gemeinde in Angriff genommen wird. Der Gemeinderat hatte am 22. Juni seinerseits einem Projektierungskredit von 280 000 Franken einstimmig zugestimmt und damit den Weg vorgegeben, um das ambitionierte Vorhaben zu realisieren. Der Bürgerpräsident erläuterte die komplexe Vorlage und das Zusammenwirken von Politischer Gemeinde und Bürgergemeinde, um an der Via Baselga endlich die alten Häuserzeilen durch moderne Wohnbauten

zu ersetzen und damit auch zur Aufwertung des Dorfkerns beizutragen. Im Perimeter der Politischen Gemeinde sind ein Spitexbüro, ein Ambulatorium und ein Gemeinschaftsraum vorgesehen, ebenso soll dort das Kulturarchiv und ein Museum mit dem Emser Natè-Holzmasken seinen Platz finden.

Aus der Mitte der Versammlung wurde gefragt, ob es schon Anmeldungen für die Wohnungen gebe. Gemeindepräsident Erich Kohler fand lobende Wort für das gemeinsame Unterfangen und erklärte, auf der Gemeindekanzlei werde eine Liste geführt, aber es werde noch eine Weile dauern, bis alles verwirklicht sei. So müsse die Art der Finanzierung geklärt sein, was der Gemeindevorstand erst nach dem Vorliegen des Projekts entscheiden könne, wobei in jedem Fall die Stimmbürgerschaft das letzte Wort haben werde. Die Planung der «Residenza Ensemen» soll bis Anfang 2021 abgeschlossen und dann im ersten Halbjahr mit dem Abriss der alten Liegenschaften begonnen werden. Die Investitionskosten

sollen sich auf rund 17 Millionen Franken belaufen, wobei auf die Politische Gemeinde ein Kostenanteil von rund 60, auf die Bürgergemeinde von 40 Prozent entfällt. Die Bürgerversammlung stimmte mit 51:0 klar dem Planungskredit zu, womit ein wichtiger Schritt zur Realisierung des Vorhabens gemacht wurde.

Die erfreuliche Jahresrechnung 2019 wurde wie gewohnt von Kassier Sergio Maissen präsentiert. Bei einem Ertrag von rund 2,3 Millionen Franken resultiert für 2019 ein Plus von rund 1,3 Millionen Franken. Mehreinnahmen ergaben sich bei den Mietzinsen (total rund 250 000 Franken) und bei den Baurechtszinsen (462 000 Franken), auch wegen der Siedlung Hofstättle. Da die Bürgergemeinde keine Steuern erheben könne, seien solche Erträge wichtig. Die Versammlung stimmte der Jahresrechnung wie auch als Bürgernutzen der traditionellen Flasche Emser Schlosswein «Tuma casté», Weinbau von Tschärner Reichenau, einstimmig zu.

Die Versammlung genehmigte den Kredit von 63 000 Franken für den Ankauf der Natè-Maskensammlung aus Summaprada. Gesammelt hatte sie seinerzeit die kunsthistorisch interessierte Margaritha Schreiber, geb. von Albertini, und die Bürgergemeinde kann die Sammlung jetzt von ihren Erben erwerben. Die kunstvollen Exponate, 22 Holzmasken und eine Büste, sollen ihren Platz im geplanten Natè-Maskenmuseum finden, womit das Lebenswerk des Emser Maskenschnitzers gebührend gewürdigt werden könne, so Haas. Die Bürgerversammlung zeigte sich wie gewohnt offen für kulturelle Vorhaben und stimmte dem Kredit einstimmig zu. Ebenso erfolgte die Zustimmung zur Rechnungsablage von rund 383 000 Franken für den Umbau der Alphütte Ranasca Dado. Durch den Umbau entspreche der Wohnkomfort für die Hirschaft nun dem heutigen Standard, wovon sich die vielen Besucher anlässlich des Jubiläumsfestes 550 Jahre Emser Alp Ranasca selber hätten überzeugen können.

Die nächste Bürgerversammlung soll am 30. Oktober durchgeführt werden, dann in der Mehrzweckhalle Tircal, die mehr Platz bietet.